
9432/J XXIV. GP

Eingelangt am 06.10.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Karl Öllinger, Freundinnen und Freunde an den/die
Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Öffentlichkeitsarbeit 2010

BEGRÜNDUNG

Jede Bundesregierung muss sich auch an ihrem Umgang mit Steuergeldern für
Öffentlichkeitsarbeit messen lassen.

Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig – allerdings braucht es klare Richtlinien, die
Öffentlichkeitsarbeit von Propaganda, simpler Personen- oder Parteiwerbung oder
Jubelbotschaften abgrenzt und unterscheidbar macht.

Bei ähnlichen Anfragen wurde von einzelnen Ressorts in den
Anfragebeantwortungen zu den Jahresausgaben für Öffentlichkeitsarbeit oder
Inseratenwerbung auf Anfragebeantwortungen bzw. Anfragen anderer Abgeordneter
zu einzelnen Monaten oder Zeitabschnitten verwiesen, wodurch bestimmte
Zeitabschnitte unter den Tisch fielen bzw. ausgespart blieben und somit die Anfragen
nur unvollständig beantwortet wurden.

Bei Anfragebeantwortungen einzelner Ressorts zur Öffentlichkeitsarbeit musste
leider festgestellt werden, dass

- a) Fragen nach den Gesamtausgaben für das Jahr nicht, ausweichend oder
ohne Angabe, ob in der Summe die Umsatzsteuer enthalten ist, beantwortet
wurde,
- b) in den Antworten einzelner Ressorts nicht oder ausweichend zwischen den
Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Druckkostenbeiträge, Medienkooperationen
und Inseratenwerbung unterschieden wurde,
- c) Fragen nach detaillierter Aufgliederung der Ausgaben von einzelnen Ressorts
unter Verweis auf den zu hohen Verwaltungsaufwand abgeblockt wurden,
obwohl andere Ressorts ohne Probleme diesen Verwaltungsaufwand
bewältigen konnten und dieser Aufwand bei elektronischer
Kontenbuchführung vernachlässigbar scheint.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Wir ersuchen Sie deshalb dringend, die Fragen präzise zu beantworten!

Die unterfertigen Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wie hoch ist der Gesamtbetrag (inkl. USt), der von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2010 für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Informationsarbeit (inkl. Ausgaben für Agenturen) ausgegeben wurde?
2. Für welche Medien (inkl. audiovisuelle Medien) wurden 2010 von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen Inserate geschaltet? Bitte die Beträge detailliert mit USt ausweisen!
3. Wie hoch war die Gesamtsumme aller medialen Einschaltungen im Jahr 2010 (inkl. USt)?
4. Für welche Medien (inkl. audiovisuelle Medien) wurden 2010
 - a) Druckkostenbeiträge bzw.
 - b) Zahlungen für Medienkooperation geleistet (bitte die Beträge detailliert mit USt ausweisen)?
5. Wie hoch waren die Ausgaben für Inserate, Druckkostenbeiträge und Medienkooperationen, die im Jahr 2010 von Ihrem Ressort jeweils für
 - a) die „Kronenzeitung“ (inkl. Bundesländerausgaben)
 - b) die Zeitung „Österreich“ (inkl. Bundesländerausgaben)
 - c) die Gratiszeitung „Heute“
aufgewendet wurden (inkl. USt)?

6. Haben Sie bzw. Ihr Ressort im Jahr 2010 Beiträge an andere Ressorts bzw. Institutionen für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit bezahlt oder gemeinsam mit anderen Ressorts Öffentlichkeitsarbeit gemacht? Wenn ja,
 - a) an welches Ressort bzw. mit welchem Ressort
 - b) wofür
 - c) mit welchen Gesamtkosten für Ihr Ressort?

7. Hat Ihr Ressort 2010 von anderen Ressorts bzw. Institutionen für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit Kostenbeiträge erhalten? Wenn ja, von wem und wofür?

8. Gibt es Vereinbarungen oder Verträge zwischen Ihrem Ressort und nach- bzw. ausgelagerten Dienststellen oder Betrieben, die Ihrem Ressort unterstehen, die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2010 betreffend? Wenn ja, mit welchem Inhalt?

9. Wie hoch waren die Ausgaben für Agenturen im Jahr 2010, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für Ihr Ressort tätig waren, insgesamt?

10. Welche Agenturen waren
 - a) im Detail mit der Abwicklung von Aufgaben Ihrer Öffentlichkeitsarbeit befasst und
 - b) welche Honorare (inkl. USt) wurden dafür bezahlt?